



Sicher auf dem Fahrrad







Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

selbst mit dem Rad unterwegs zu sein, ist für Kinder eine völlig neue Erfahrung. Man spürt den Fahrtwind und auch eine ganz neue Geschwindigkeit. Wer sein erstes Fahrrad in den Händen hält, ist stolz darauf und möchte endlich losbrausen – zu Anfang sicher noch nicht allein, sondern zusammen mit Eltern, Großeltern oder auch mit älteren Geschwistern.

Bevor es richtig losgehen kann (besonders natürlich später allein), gilt es vieles zu beachten:

- Welche Verkehrsregeln gelten für mich?
- Ist mein Fahrrad verkehrssicher?
- Wo ist überhaupt mein Fahrradhelm?

Fragen über Fragen. Um sicher anzukommen, müsst ihr die Verkehrsregeln und Verkehrszeichen kennen. Auch über die besonderen Gefahren beim Rad fahren solltet ihr informiert sein. Gut wäre es, wenn auch die Fußgänger und Autofahrer darüber Bescheid wüssten.

In dieser Broschüre wird euch der Schuljunge Max dabei begleiten, wenn ihr lernt, wie ihr euch auf dem Fahrrad im Straßenverkehr verhalten müsst.

Viel Spaß beim Lesen, Fragen lösen und Rätseln.

A handwritten signature in black ink that reads "Olaf Lies". The signature is stylized and cursive.

Olaf Lies
Niedersächsischer Minister
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Hallo! Ich bin Max. Auf den nächsten Seiten erzähle ich dir alles, was du über das verkehrssichere Fahrrad und das Verhalten im Straßenverkehr wissen solltest. Viel Spaß beim Lesen, Rätseln, Fragen lösen.

Inhalt

Vorwort	3
Über das Radfahren	5
Das sichere Fahrrad	6
Das Mängel-Rad – Arbeitsblatt	7
Bremsen und Beleuchtung	8
Helm und reflektierende Kleidung	9
Verhalten im Straßenverkehr	10/11
Auf dem Radweg und Radfahrstreifen	12
Auf der Fahrbahn	13
Linksabbiegen – so geht's mit Sicherheit	14
Radfahrer und Fußgänger	15
Rätsel	16
Der Fahrrad-Check – Arbeitsblatt	17
Ins Bild gesetzt	18
Max' Wunschzettel – Arbeitsblatt	19
7 Fehler	20
Max' Schulweg – Arbeitsblatt	21
Ganz schön verworren	22
Verhalten im Straßenverkehr – Arbeitsblatt	23
Labyrinth	24
Schlusswort	25
Notizen	26
Lösungen	27
Male das Bild aus!	28/29
Materialien	30



Was du über das Radfahren wissen solltest

Radfahren ist leise, abgasfrei, energiearm und macht Spaß. Ohne Stress kommt Max mit dem Rad zur Schule, zu Freunden oder zum Bäcker.

Aber woher weiß Max, wie er sich im Verkehr verhalten muss?

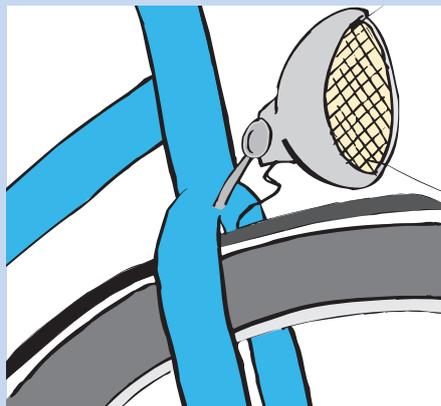
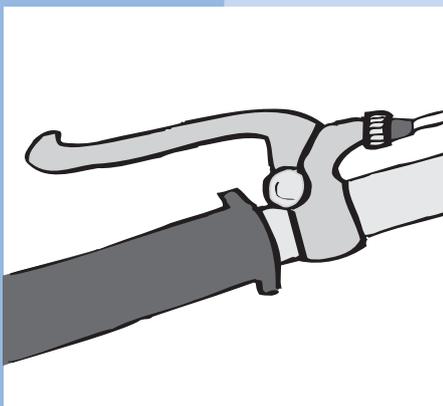
Die Grundregeln für den Verkehr kennt Max aus der Straßenverkehrsordnung (StVO). Da steht drin:

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, ältere Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Auf Fußgänger ist besondere Rücksicht zu nehmen. Beim Überqueren einer Fahrbahn müssen die Kinder absteigen.

Aha! Bis zu deinem 8. Geburtstag darfst du mit deinem Fahrrad also nur auf dem Gehweg fahren. Aber danach kannst du noch bis zu deinem 10. Geburtstag weiter den Gehweg zum Radfahren benutzen.



- Mit dem Fahrrad erreiche ich mein Ziel oft schneller als ein Auto
- Außerdem habe ich nie ein Problem, einen Parkplatz zu finden. Auf einen Autoparkplatz passen nämlich bis zu 10 Fahrräder.

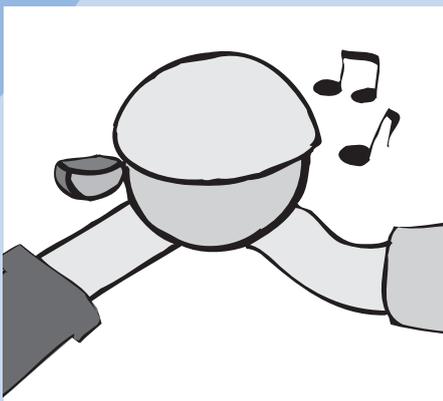


Was macht das Fahrrad von Max denn verkehrssicher?

Sein Rad hat vor allem

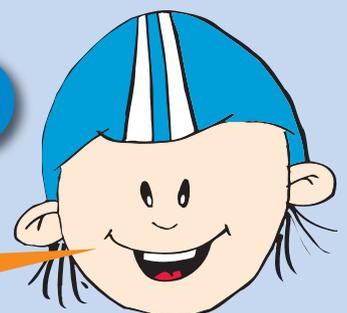
- gut funktionierende Bremsen
- eine zugelassene und funktionierende Beleuchtung
- eine hell tönende Klingel

Was noch dazu gehört, siehst du auf Seite 6.



- Bei gleichem Energieverbrauch fährt ein Auto nur 40 Meter aber ein Fahrrad 5000 Meter weit!

MAX SAGT:



Das sichere Fahrrad

So steht es in der Straßenverkehrszulassungs-Ordnung (StVZO)

Vorgeschrieben sind:

- 1 zwei voneinander unabhängige Bremsen
- 2 Dynamo, nach vorn wirkender weißer Scheinwerfer, rote Schlussleuchte, roter Rückstrahler (Stecklichter sind auch erlaubt)
- 3 nach vorn wirkender weißer Rückstrahler
- 4 nach hinten wirkender zusätzlicher roter Großflächen-Rückstrahler
- 5 nach vorn und hinten wirkende gelbe Rückstrahler an den Pedalen
- 6 je zwei gelbe Speichenrückstrahler an Vorder- und Hinterrad
- 7 eine Fahrradklingel

Zu empfehlen sind:

- ✓ möglichst geschlossener Kettenschutzkasten
- ✓ „Sicherheitsgriffe“ an den Lenkerenden
- ✓ Klingelknopf aus Weichplastik
- ✓ ein stabiler Ständer
- ✓ Abdeckungen für hervorstehende Schraubgewinde und scharfe Kanten
- ✓ im Rahmen verlegte Kabel, außen mit Schutzhülle
- ✓ Nabendynamo; rotes und weißes Standlicht



Das Mängel-Rad

Diesem Rad fehlen wichtige Teile. Siehst du, welche? Schreibe sie auf!

a

b

c

d

e

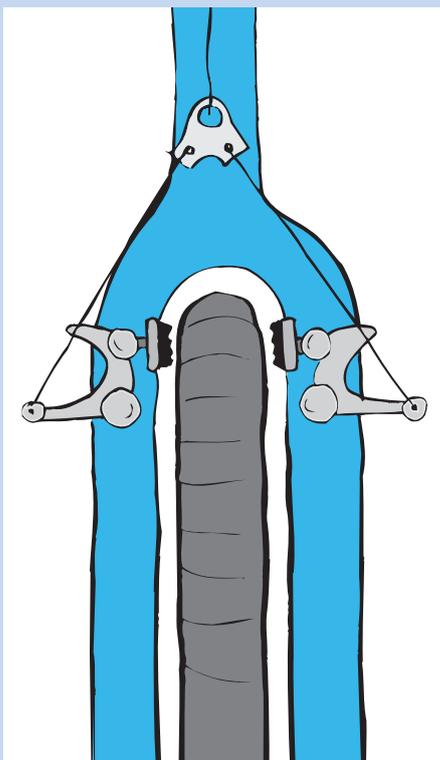


Bremsen und Beleuchtung

Max hat an seinem Fahrrad zwei einzelne Bremsen. Eine am Vorderrad und eine am Hinterrad.

- Du kannst ja mal prüfen, wie sie funktionieren. Am besten in Begleitung eines Erwachsenen auf dem Schulhof oder auf einem Platz, wo kein Verkehr ist. Bremse zuerst nur mit der Vorderradbremse, dann nur mit der Hinterradbremse. Siehst du, was passiert? Aber Vorsicht!
- Und jetzt bremse richtig kräftig. Versuche auch einmal, mit beiden Bremsen gleichzeitig zu bremsen. Danach versuche mal etwas schwächer zu bremsen. Merkst du den Unterschied?

Max hat diesen Test gleich noch mal gemacht, als es geregnet hat. Zuerst waren die Bremsen noch trocken und er hat sie auf dem trockenen Weg unter der Brücke getestet. Danach ist er durch die Pfützen gefahren und hat gebremst. Probier das doch auch.



Schau aber auf jeden Fall nach,

- ob die Bremsgriffe von beiden Bremsen auch richtig fest sitzen.
- ob die Bremsgummis fest sitzen und auch ordentlich Profil haben.

Ohne genügend Profil bleibt die Nässe nämlich zwischen Bremsgummi und Felge und verhindert, dass es bremst. Max hat seine alten Gummis sofort ausgetauscht.

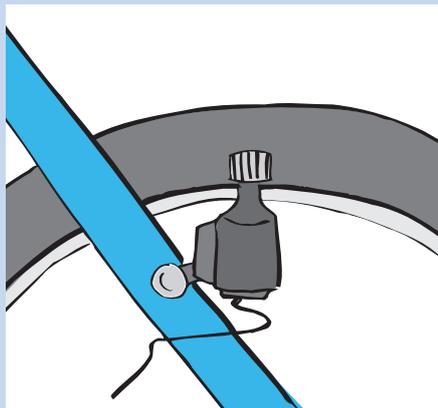
- ob die Bremszüge in Ordnung sind.

Bremszüge dürfen nie ausgefranst sein. Du könntest dich daran verletzen. Sie müssen leichtgängig und stramm sein, so dass die Bremsen gut ziehen, aber nicht schleifen. Vor allem dürfen keine einzelnen Drähte gerissen oder geknickt sein.

Bist du Linkshänder?

Dann frage jemanden, ob er dir den Bremsgriff für die Vorderradbremse auf die linke Seite und die Klingel auf die rechte Seite des Lenkers baut.

Nicht zum Lachen –
mach keine halben Sachen.



Beleuchtung:

Max will auf seinem Rad gut sehen. Aber auch die anderen müssen ihn gut sehen können.

Dein Fahrrad braucht

1. einen Dynamo ✓
2. einen Scheinwerfer mit weißem Licht ✓
3. einen nach vorn wirkenden weißen Rückstrahler (oft im Scheinwerfer eingebaut) ✓
4. eine Schlussleuchte für rotes Licht ✓
5. einen nach hinten wirkenden roten Rückstrahler ✓
6. nach vorn und hinten wirkende gelbe Pedalrückstrahler ✓
7. je zwei Speichenrückstrahler an Vorder- und Hinterrad (oder rückstrahlende weiße Streifen an den Reifen) ✓

Max trägt beim Radfahren immer helle und reflektierende Kleidung. Darauf solltest du auch achten. Besonders wenn es regnet.

Helm und reflektierende Kleidung

Zum Glück hatte Max noch nie einen Unfall. Ohne Helm kann's richtig gefährlich werden, denn bei fast jedem Unfall wird der Kopf verletzt. Das kann ohne Helm zu bleibenden Schäden führen oder sogar tödlich enden.

Ich fahre nie ohne Helm!

MAX SAGT:



Der richtige Helm umschließt deinen Kopf, bedeckt Stirn, Schläfen und Hinterkopf, rutscht nicht, wackelt nicht, sitzt gerade und nicht im Nacken. Dass er richtig sitzt, kannst du mit kleinen Schaumstoffkissen anpassen.

Und der Helm braucht unbedingt ein Abzeichen. Nämlich das TÜV-GS-Prüfzeichen – am besten lässt du dich bei einem Fachhändler beraten.

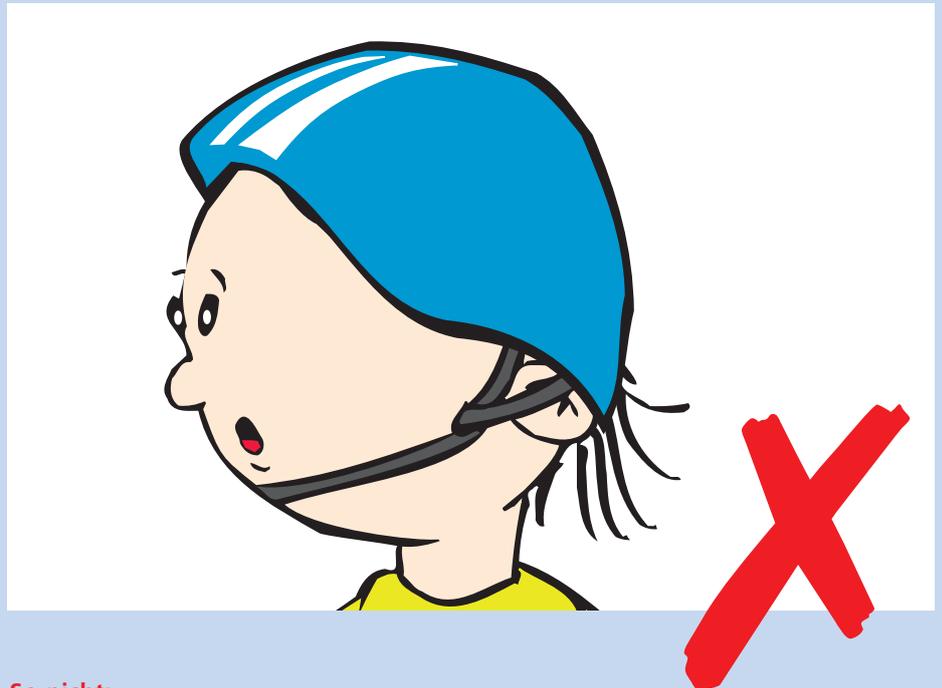
Dein Helm sollte aussortiert werden:

- wenn du einen Crash hattest, weil Risse mit bloßem Auge oft gar nicht zu sehen sind.
- auch nach sechs Jahren ohne Unfall, weil das Material ermüdet.

Reflektierende Kleidung:

Damit Max auf dem Rad auch von anderen gesehen wird, trägt er helle Kleidung, zum Beispiel mit reflektierenden Streifen.

An seiner Schultasche hat er Reflektoren. Wenn an deiner Tasche oder dem Rucksack keine sind, kannst du dir ja ein paar besonders schöne besorgen und sie einfach selbst befestigen.



So nicht:

Der Helm sitzt zu weit in Max' Nacken. Die Riemen laufen über Ohren und Stirn. Seine Schläfen sind nicht abgedeckt.



So muss das sein:

Der Helm sitzt Max fest auf dem Kopf, 1-2 Finger breit über den Augenbrauen. Die Riemen verlaufen senkrecht vor und schräg hinter dem Ohr. Stirn und Schläfen sind abgedeckt.

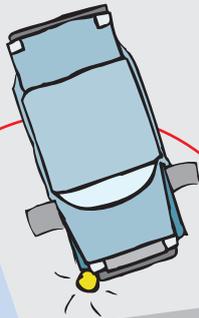
Verhalten im Straßenverkehr

Max hat auf dem Rad schon einige Situationen erlebt, bei denen ihn sein „sechster Sinn“ vor einem Unfall bewahrt hat. Das ist ja noch mal gut gegangen, hat er dann später gedacht.

Du kannst gefährliche Situationen aber auch schon vermeiden, wenn dir die möglichen Gefahren bekannt sind.

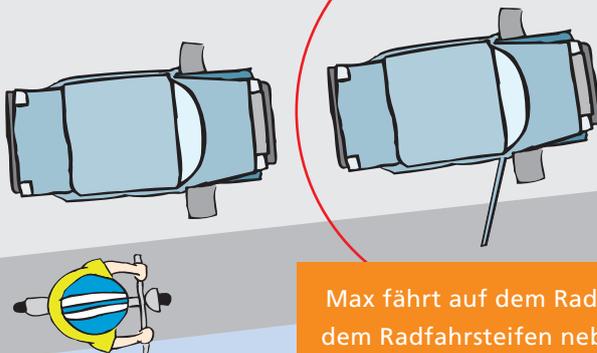
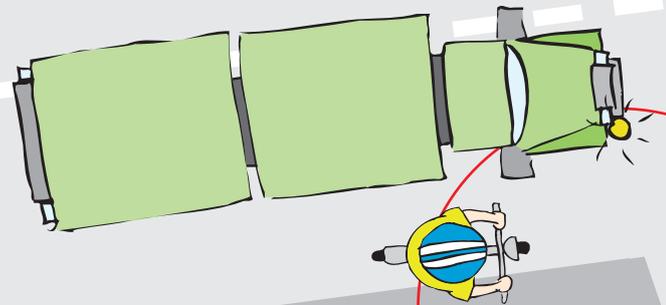
Max benutzt unerlaubt den linken Radfahrstreifen und kommt an einer Grundstücksausfahrt oder Straße vorbei.

 **Damit rechnet der Autofahrer nicht!**



Max fährt auf dem Radweg und will eine Einmündung überqueren.

 **Achtung! Toter Winkel!**
(Die Erklärung findest du auf Seite 13)



Max fährt auf dem Radweg oder dem Radfahrstreifen neben einem Parkstreifen.

 **Vorsicht! Hindernis!**

Deine wichtigsten Verkehrszeichen



Radweg



Getrennter Rad- und Gehweg



Gemeinsamer Rad- und Gehweg



Verbot für Fahrzeuge aller Art
– Dein Fahrrad darfst du hier nur schieben –



Verbot für Fahrräder



Es gibt Ausnahmen. Dann steht das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ unter dem Verkehrsschild. Hier darfst du mit deinem Fahrrad fahren. Zum Beispiel:



Gehweg, den du auch mit dem Fahrrad benutzen darfst. Hier darfst du nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren und musst besondere Rücksicht auf die Fußgänger nehmen.



Fußgängerbereich. Hier darfst du nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren und musst besondere Rücksicht auf die Fußgänger nehmen.



Rechtsabbiegegebot. Hier darfst du auch geradeaus fahren und links abbiegen.



In der Fahrradstraße müssen Autofahrer Rücksicht nehmen, Radfahrer dürfen nebeneinander fahren. Auch hier gilt rechts-vor-links.



In einem verkehrsberuhigten Bereich musst du rücksichtsvoll mit Schrittgeschwindigkeit fahren.



Vorfahrt gewähren!



Halt! Vorfahrt gewähren! Gilt natürlich auch für dich als Radfahrer. Am Stop-Schild musst du anhalten und mit einem Fuß die Erde berühren.

Max fährt auf der Fahrbahn und wird von einem LKW überholt, der nach rechts abbiegen will.



Achtung!

Toter Winkel!

(Die Erklärung findest du auf Seite 13)

Auf dem Radweg und Radfahrstreifen

Fahren auf dem Radweg? Kein Problem, denkst du ...

Max weiß:

Ab seinem 10. Geburtstag muss er Radwege mit diesem Zeichen  benutzen. Zum Beispiel Bordsteinradwege und auch Radfahrstreifen, die nur auf der Fahrbahn markiert sind.

Aber solange er zwischen 8 und 10 Jahren alt ist, darf er auch noch die Gehwege benutzen. Sein jüngerer Bruder, und überhaupt alle Kinder unter 8 Jahren müssen aber auf dem Gehweg fahren.

Wenn du auf einem Radweg geradeaus fährst, dann hast du Vorrang vor den Autos, die rechts einbiegen, oder welchen, die nach links abbiegen wollen. Die Autofahrer achten aber nicht immer auf Radfahrer oder können dich manchmal einfach nicht sehen, weil du im „Toten Winkel“ bist. Dorthin kann ein Autofahrer nämlich nicht gucken. Das passiert vor allem bei Bussen und LKWs.

Falls Radwege verschneit oder sonst irgendwie unbenutzbar sind, musst du auf die Fahrbahn ausweichen. Dann denke dran, was Max sich immer sagt:

MAX SAGT:

Sei nicht dumm, sieh dich erst um!



„Linke“ Radwege

Innerhalb eines Ortes darfst du den Radweg normalerweise nur in einer Richtung befahren. In Fahrtrichtung rechts nämlich, so wie die Autos.

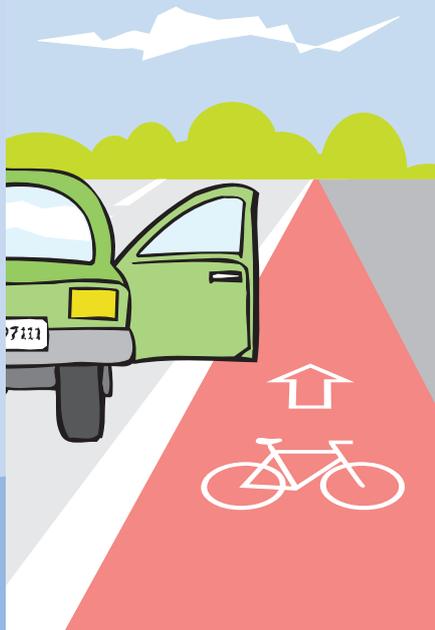
Manchmal fährt Max aber auf der anderen Fahrbahnseite, „links“ und gegen die Fahrtrichtung. Er weiß, dass er das darf, wenn am „linken“ Radweg so ein Schild steht.



Dann ist er für die Gegenrichtung freigegeben. Aber selbst wenn es erlaubt ist: Beim „links“-Fahren musst du immer besonders aufpassen.

Radfahrstreifen

kannst du genauso befahren wie Radwege. Sie sind mit einer durchgezogenen weißen Linie von der Fahrbahn getrennt. Andere Fahrzeuge dürfen den Radfahrstreifen nicht benutzen.

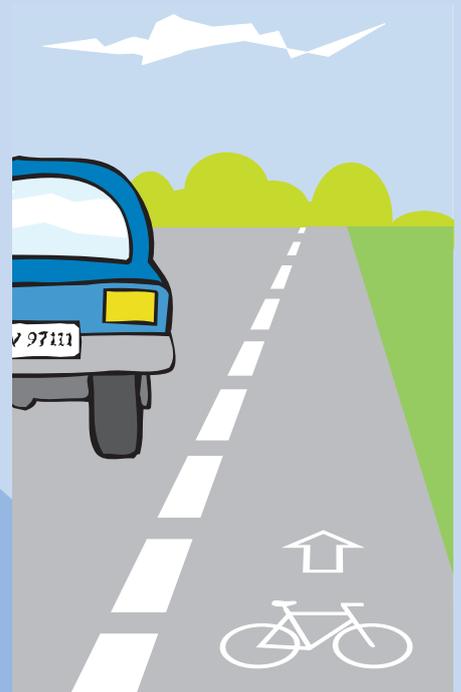


Radwege verlaufen auch oft neben parkenden Autos. Da kann dann schnell mal eine Tür aufgehen. Pass also besonders auf!

Max hat schon ein paar Mal erlebt, dass Fahrer oder Beifahrer sich nicht umgesehen haben, bevor sie ihre Tür öffnen wollten.

Schutzstreifen

für Radfahrer erkennst du an der unterbrochenen weißen Linie am rechten Fahrbahnrand. Sie ist eine Leitlinie für Radfahrer und Autofahrer. Weil es das Rechtsfahrgebot gibt, musst du rechts von dieser Linie fahren. Die anderen Fahrzeuge dürfen den Schutzstreifen überfahren.



Aber endlos gehen die Radwege nicht und plötzlich ist Schluss. Dann musst du auf die Fahrbahn wechseln. Sieh dich vorher um und gib ein deutliches Handzeichen, damit die anderen sehen, was du vorhast.

Auf der Fahrbahn

MAX SAGT:

Ich merke mir einfach:
Mit Abstand bleibe ich fest im Sattel.



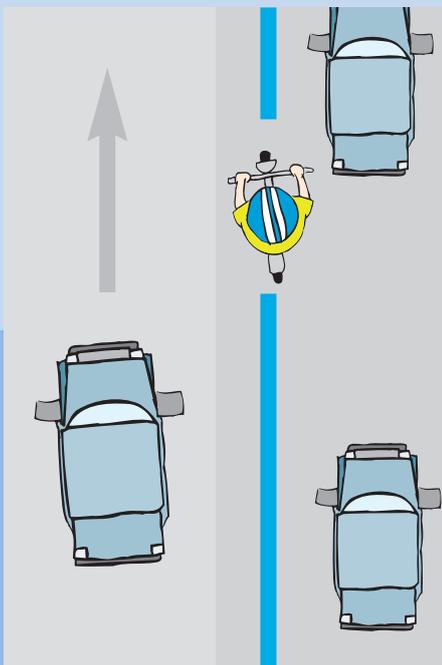
Rechtsfahrgebot

Auf Straßen ohne Radweg gilt das Rechtsfahrgebot. Aber was heißt denn das? Es heißt, fahre so weit rechts wie möglich am Fahrbahnrand. Max achtet aber immer drauf, dass er nicht über die Gullys oder in der Rinne fährt. So weiß er, dass der Abstand zum Bordstein stimmt.

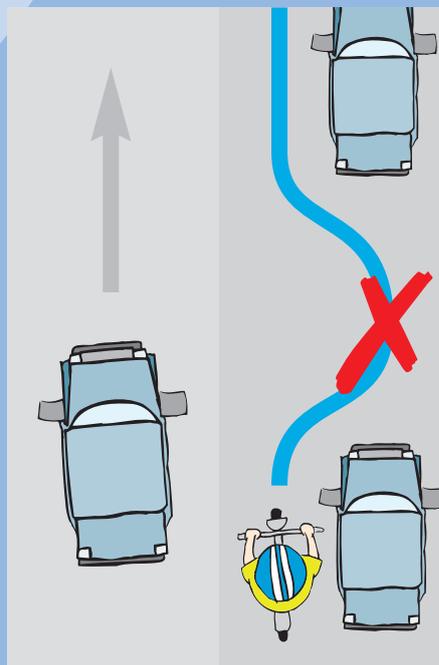
Oft wird das Rechtsfahren schwieriger durch

- parkende Autos
- Bushaltestellen
- Fahrbahnschäden

Richtig!



Falsch!



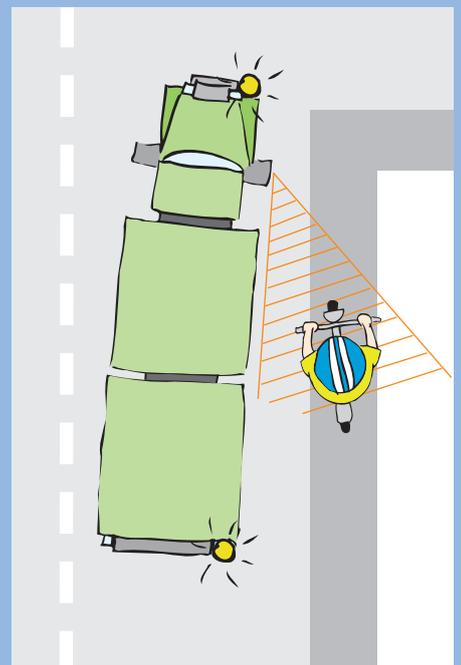
Toter Winkel

Im sogenannten „Toten Winkel“ kann dich der Autofahrer nicht sehen, vor allem dann nicht, wenn er nach rechts abbiegt. Am besten ist, du wartest, bis er abgebogen ist.

Noch gefährlicher ist es, wenn vor dir ein LKW oder ein Bus nach rechts abbiegen will. Bleib an Kreuzungen oder Einmündungen nie direkt neben der Tür eines LKW stehen. Der Fahrer kann dich nämlich nicht sehen.

Überholen

Max ist manchmal ganz schön fix. Langsamere Fahrzeuge überholt er links. Wenn du Radler überholst, klingele aber auf jeden Fall, damit sie dich bemerken. Sei vorsichtig bei parkenden Autos, denn die Fahrertür kann plötzlich aufgehen! Aber wenn du genügend Abstand hältst, kann eigentlich nichts passieren.



Linksabbiegen – so geht's mit Sicherheit

Max will von der rechten Straßenseite nach links abbiegen. Da hat er mehrere Möglichkeiten:

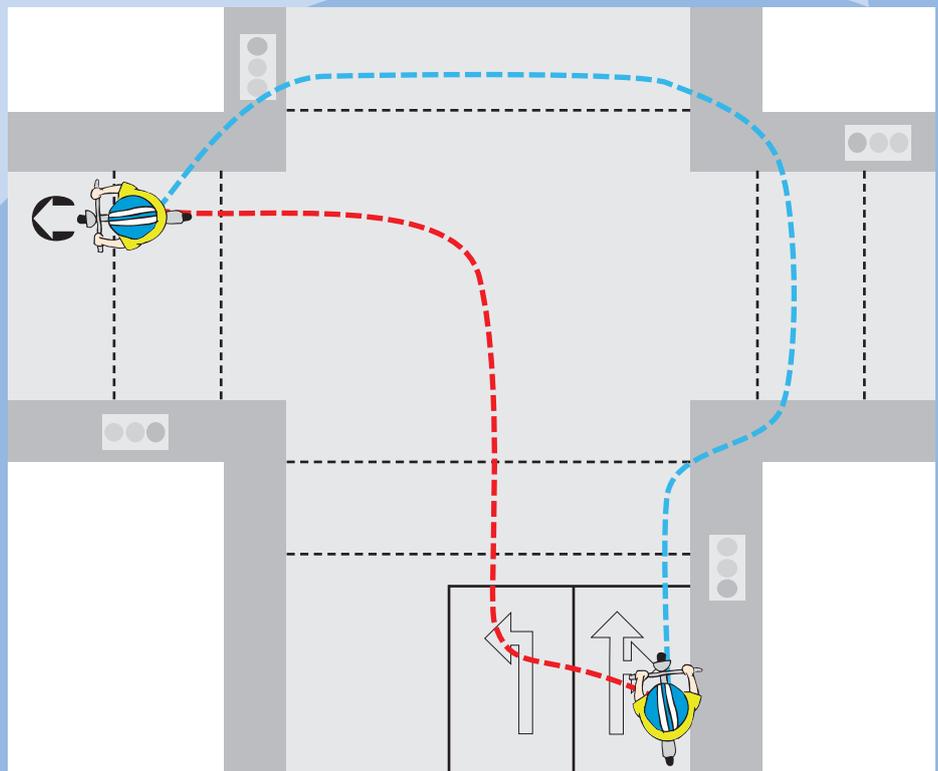
- Er biegt direkt ab, so wie ein Auto (rote Linie).

Manchmal machen zusätzliche Radfahrerampeln das direkte Linksabbiegen leichter.

- Oder Max biegt indirekt ab, so wie ein Fußgänger (blaue Linie).

Achte aber darauf, dass du vor jeder Straßenüberquerung anhältst.

Wie Max abbiegt, macht er dann von der Situation abhängig, wie es gerade am besten geht. Richte dich danach, wie geübt du schon bist und wie sicher du dich im Straßenverkehr fühlst.



Wie biege ich direkt links ab?

1

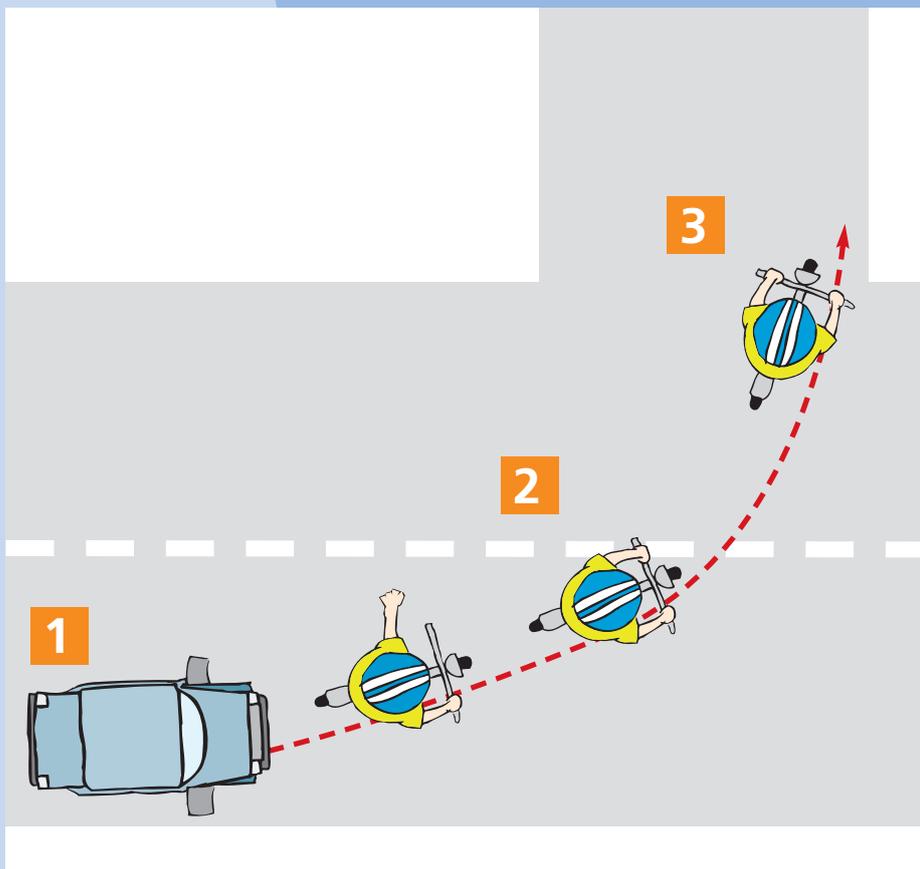
- schaue über deine linke Schulter nach hinten
- halte kurz den linken Arm raus; damit kündigst du deinen Spurwechsel an
- sieh dich noch mal kurz um, ob dich auch niemand überholt
- ordne dich zur Fahrbahnmitte hin ein

2

- dein Arm ist jetzt wieder am Lenker
- der Verkehr hinter dir weiß nun, dass du nach links abbiegen willst

3

- lass den Gegenverkehr vorbei
- schau dich noch einmal um
- dann kannst du abbiegen
- achte auf Fußgänger



Radfahrer und Fußgänger



Ganz besonders aufmerksam ist Max immer, wenn er gemeinsame Rad- und Gehwege benutzt. Oder in Fußgängerbereichen, in denen Radfahren erlaubt ist. Er nimmt vor allem Rücksicht auf



Für Max steht Rücksichtnahme sowieso ganz oben auf dem Spickzettel. Auch auf getrennten Rad- und Gehwegen. Denn diese Trennung ist ja meist nur eine Markierungslinie oder ein anderes Pflaster. Da benutzen die Fußgänger den Radweg schon mal mit. Und umgekehrt natürlich auch.

Wenn du auf dem Gehweg in Fahrtrichtung rechts fährst, musst du immer damit rechnen, dass jemand aus einem Hauszugang kommt, oder um eine Häuserecke biegt.

Halte am besten Abstand und fahr langsam!

Kinder

- denn sie haben ein kleineres Sehfeld als Erwachsene
- sie können die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, schwerer ausmachen
- sie können ihre Bewegungsrichtung nicht so schnell verändern
- sie können nicht abschätzen, wie schnell du fährst

und ältere Menschen

- denn die sind in ihrer Sehfähigkeit oft beeinträchtigt
- hören höhere Töne wie deine Klingel nicht so gut
- sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt



MAX SAGT:

Rücksicht – das möchtest du doch auch, wenn du der Schwächere bist.

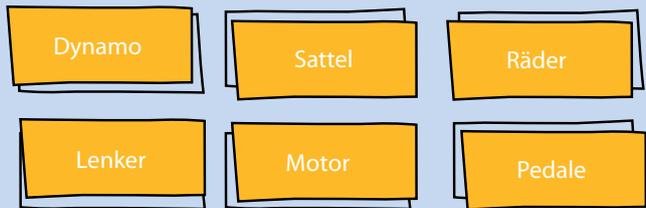
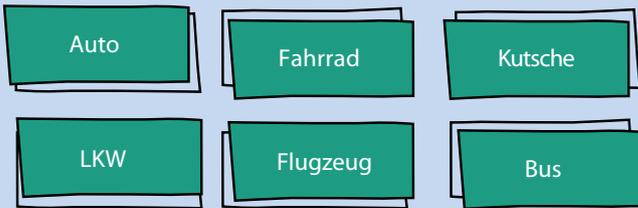
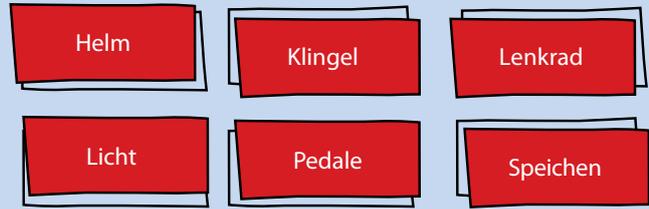
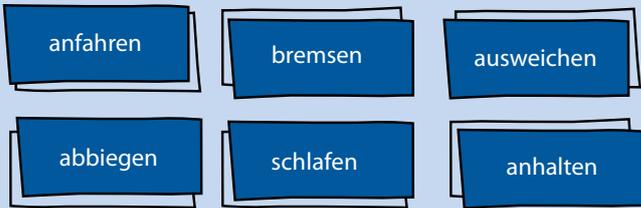


In verkehrsberuhigten Bereichen gehört die gesamte Straßenbreite den Fußgängern. Kinder spielen dort überall. Klar, dass Max dann nur Schrittgeschwindigkeit fährt (höchstens 7 km/h) und auf alle Rücksicht nimmt.



Da stimmt was nicht...

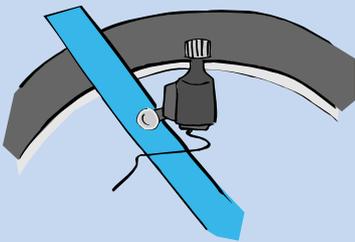
Streiche die Wörter durch, die nicht in die Reihe passen.



Richtig oder Falsch?

Welche Aussagen stimmen und welche sind gelogen? Kreuze an!

1. Ein Dynamo erzeugt Strom.



Richtig Falsch

2. Die Speichenrückstrahler nennt man auch Reflektoren.



Richtig Falsch

3. Eine Hupe kann die Fahrradklingel ersetzen.



Richtig Falsch

4. Auf einem Tandem-Fahrrad darf man nicht alleine fahren.



Richtig Falsch

Der Fahrrad-Check

1 Bremsen

- Bremsgriff Vorderradbremse fest
- Bremshebel Vorderradbremse gut zu greifen
- Bremsgummi Vorderradbremse hat noch ausreichend Profil
- Bremszüge leichtgängig, nicht geknickt, nicht angerissen
- Bremsgriff Hinterradbremse fest
- Bremshebel Hinterradbremse gut zu greifen
- Bremsgummi Hinterradbremse hat noch ausreichend Profil
- Rücktritt funktioniert

2 Beleuchtung

- Scheinwerfer funktioniert / fest
- Rücklicht funktioniert / fest
- Dynamo funktioniert / fest
- Kabel unbeschädigt / nicht herabhängend
- Roter Großflächen-Rückstrahler in Ordnung / fest
- nach vorn wirkender weißer Strahler in Ordnung / fest
- 4 Speichenrückstrahler vollzählig
- 4 Pedalrückstrahler vollzählig

3 Klingel

- Klingel funktioniert / fest
- Klingel gut zu bedienen

4 Bereifung und Räder

- Luftdruck im Vorderreifen ausreichend
(Der Reifen darf sich mit dem Daumen nur wenig eindrücken lassen)
- Luftdruck im Hinterreifen ausreichend
- Reifenprofil vorn / hinten ausreichend
(es muss deutlich erkennbar sein)
- Radlager vorn / hinten fest
- Speichen im Vorderrad vollzählig / fest
- Speichen im Hinterrad vollzählig / fest

5 Antrieb (eventuell Schaltung)

- Kette nicht ausgeleiert / stramm
- Kette sauber / geölt
- Pedale fest / rutschsicher
- Tretkurbel fest
- Schaltung: alle Gänge schaltbar

6 Lenker und Sattel

- Lenker / Lenkervorbau fest / nicht verbogen
- Lenkerenden geschützt, nicht scharfkantig
- Sattel / Sattelstütze fest
- Sattelhöhe richtig eingestellt
(Im Stand sollte ein Fuß den Boden berühren.)

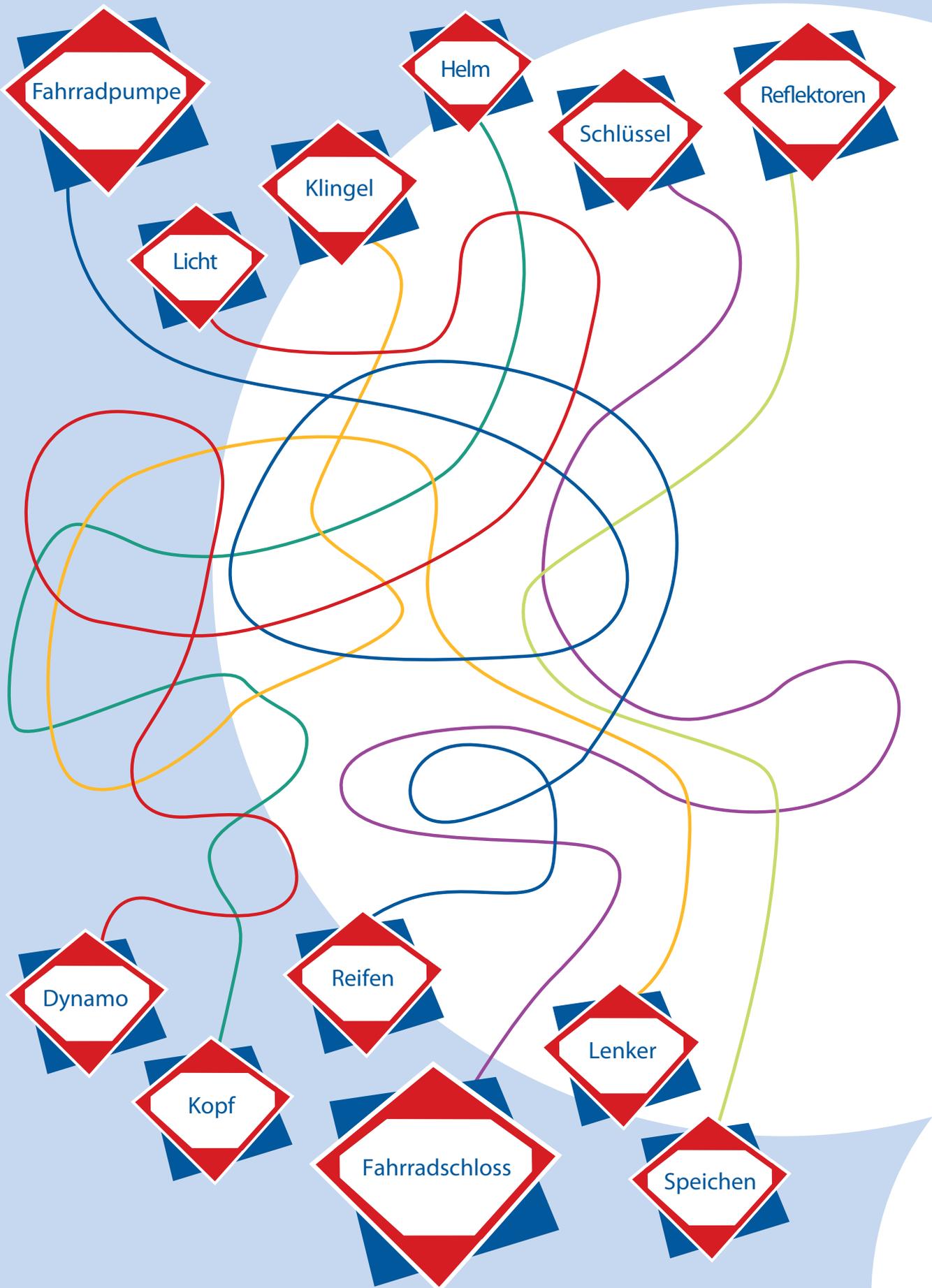
7 Rahmen

- Rahmen in Ordnung, nicht beschädigt
- Vordergabel in Ordnung, nicht beschädigt

8 Sonstiges

- Schutzbleche vorn / hinten fest
- Gepäckträger fest
- Schlossanbringung in Ordnung, ungefährlich

Wortsalat Welche Begriffe gehören zusammen?



Max' Wunschzettel

Max hat's schon gemerkt: Radwege machen Schulwege sicherer. Doch manchmal ärgert sich Max, wenn er mit Behinderungen zu kämpfen hat oder eine gefährliche Stelle entdeckt.

Mit diesem Wunschzettel kannst auch du die Verkehrssicherheit in deinem

Wohnort verbessern und richtig aktiv werden. Fülle ihn aus, und sende ihn ein. Der ADFC kümmert sich darum.

Du kannst den Wunschzettel natürlich auch an deine Stadt oder Gemeinde schicken, ganz wie du willst.



Was ärgert dich beim Radfahren in deinem Ort am meisten?

Was?

Wo?

Ein Radweg fehlt.

Der Radweg ist zu schmal.

Der Gehweg ist zu schmal.

Die Bordsteinkante ist zu hoch.

Die Absenkung des Bordsteines fehlt.

An der Ampel muss ich zu lange warten.

Auf dem Radweg stehen Hindernisse / Autos.

Autofahrer halten den Sicherheitsabstand nicht ein.

Es fehlen Fahrrad-Abstellanlagen.

Parkende Autos behindern die Sicht.

Was gefällt dir außerdem nicht?

Was würdest du verbessern?

Einschicken an:

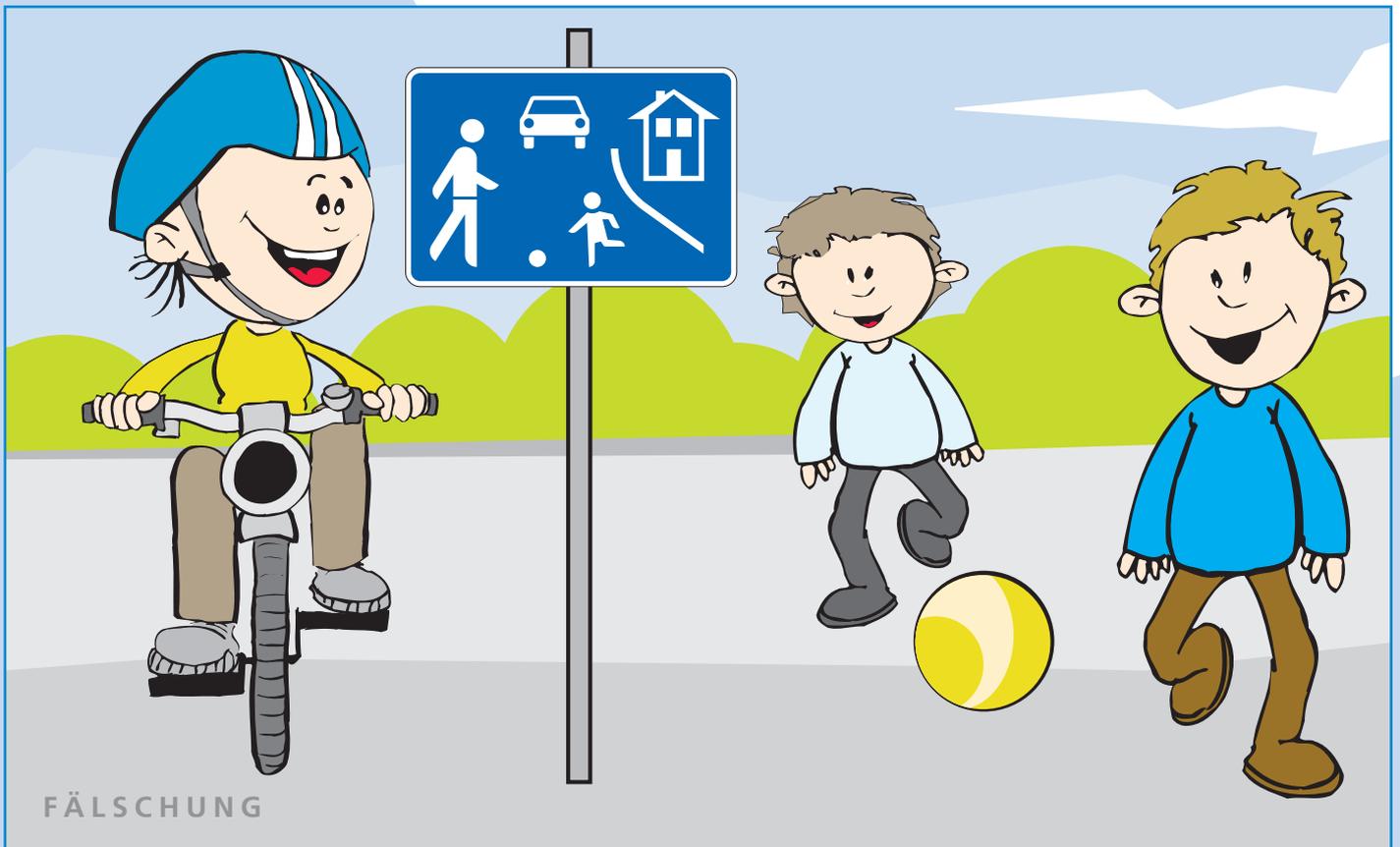
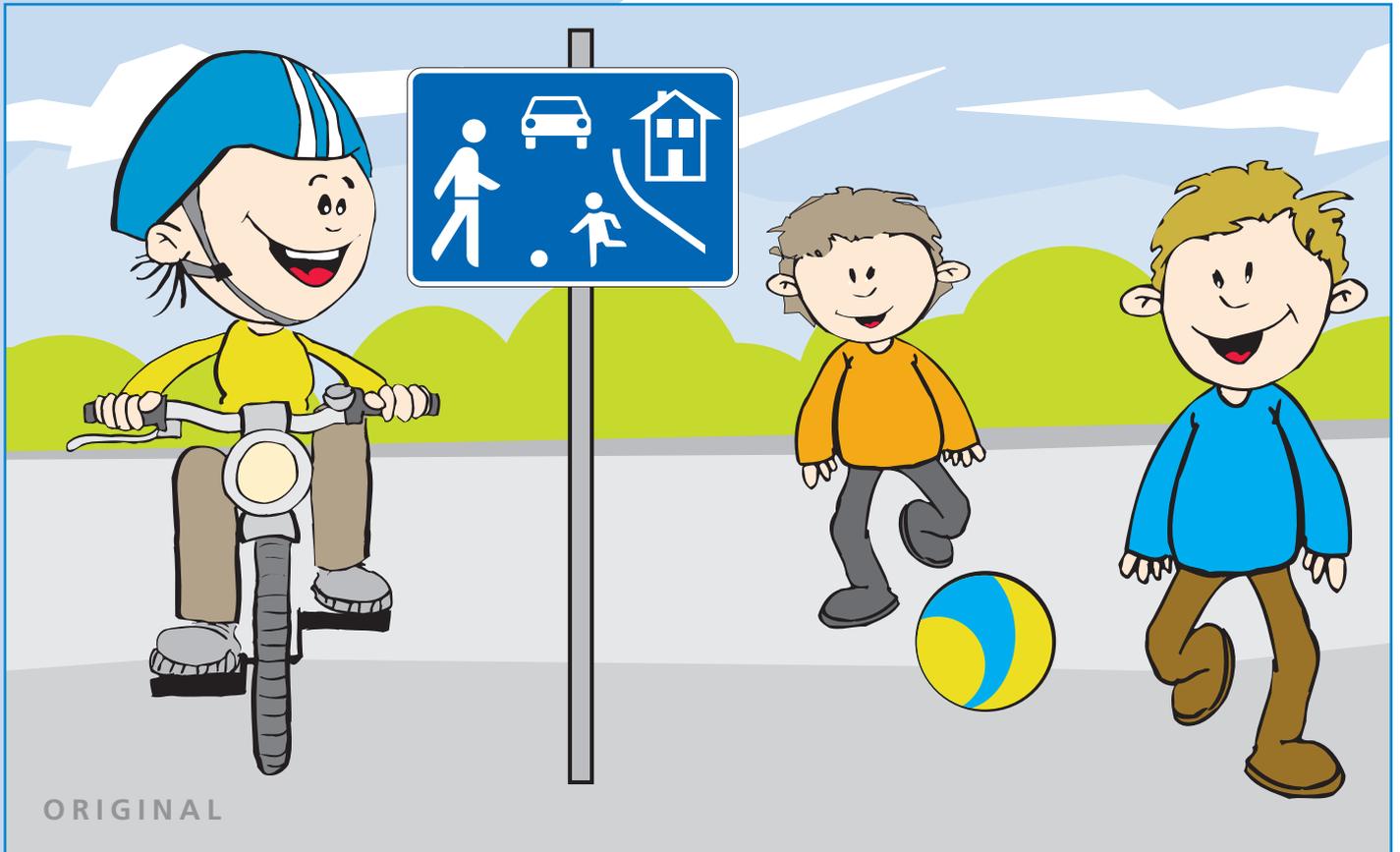


ADFC Niedersachsen e.V.
Postfach 352
30003 Hannover

Telefon 0511/282557
Telefax 0511/2836561
E-Mail niedersachsen@adfc.de

7 Fehler

Auf dem unteren Bild sind 7 Fehler versteckt. Findest du sie?



Max' Schulweg. Bist du fit? Dann fülle die Lücken!

Um zehn vor acht morgens geht's los zur Schule. Ich biege aus unserer Hofeinfahrt nach links auf den Gehweg ein. Auf der anderen Seite der Fahrbahn sehe ich jemanden auf einem Rad fahren, es ist mein Freund Robin. „Fahr lieber auf dem,“, rufe ich ihm zu.

An der nächsten Kreuzung muss ich rechts abbiegen. Dort gibt es keine Ampel, nicht mal einen Zebrastreifen. Darum ab und schaue Wenn alles frei ist, mein Rad über die Kreuzung.

Auf der anderen Seite ist der Gehweg ganz schön schmal, und eine Menge Fußgänger sind unterwegs. Ich fahre also und halte auch Abstand

Nach hundert Metern bin ich an der Kreuzung, an der ich rechts abbiegen will. Ich brauche die Fahrbahn nicht zu überqueren, aber vor der Hausecke muss ich, weil ich ja nicht um..... sehen kann. Es wird jetzt ganz schön holprig, denn auf dem Gehweg ist eine Baustelle. Also lieber ab und daran vorbei.

Endlich bin ich an der Schule. An der Einfahrt zum Parkplatz habe ich, trotzdem muss ich

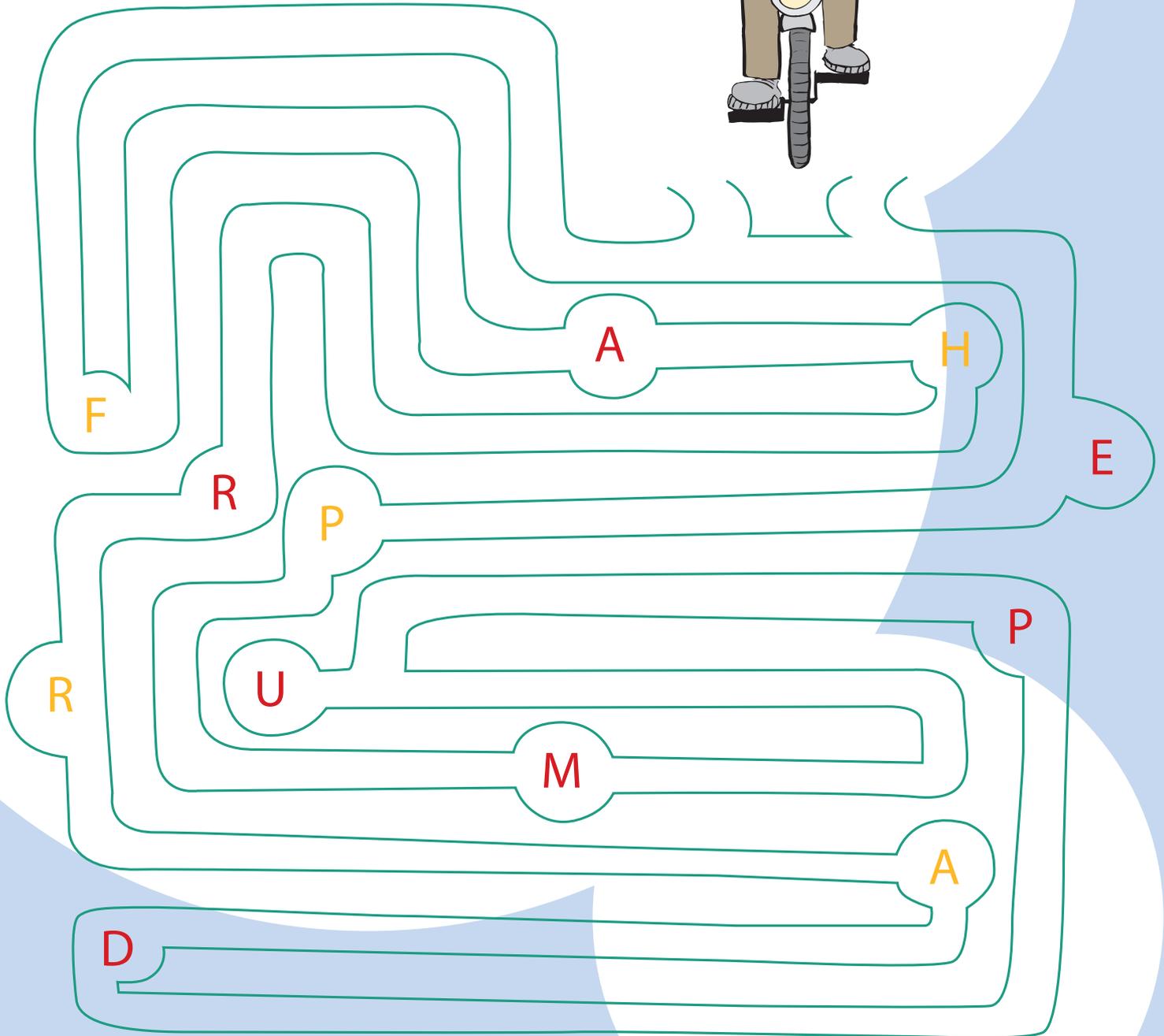
An den Abstellanlagen für die Räder ist schon mächtig viel los. Klar, jeder stellt hier sein Rad ab. Aber ich finde noch einen Platz und an. Dann gehe ich in die Schule.

- aufpassen
- Gehweg
- bremsen
- schließe es
- schiebe ich
- vorsichtig
- zur Hauswand
- die Ecke
- steige ich
- Vorfahrt
- schiebe
- steige ich
- links-rechts-links



Ganz schön verworren

Finde den richtigen Weg, dann weißt du was Max verloren hat



Die Lösung ist:

Verhalten im Straßenverkehr

Kreuze an, was richtig ist.



Max will mit seinen Freunden Robin und Tim zum Baden fahren. Robin holt ihn ab, und sie wollen auf dem Gehweg auf der rechten Seite zu Tim fahren. Ach herrje, da fällt Robin ein, dass er seine Badehose vergessen hat.

1 Was macht er jetzt?

- Robin dreht und fährt zurück
- Robin hält an einer Stelle, an der er die Fahrbahn gut überblicken kann, und schaut. Als alles frei ist, schiebt er sein Fahrrad auf die andere Seite. Dort fährt er auf dem Gehweg zurück. Wenn ein Zebrastreifen in der Nähe ist, benutzt Robin ihn natürlich.

Die beiden sind bei Tim angekommen. Auch Tims siebenjähriger Bruder Lukas will mit. Doch da merkt Tim, dass der Bremszug seiner Vorderradbremse gerissen ist.

2 Was sollen sie nur tun?

- Sie schieben die Räder zum nächsten Fahrradladen um die Ecke, und Tim lässt sich einen neuen Bremszug einbauen.
- Tim beschließt, dass die Hinterradbremse sowieso wichtiger ist, und sie fahren los.
- Tim stellt sein Fahrrad ab und fährt auf Robins Gepäckträger mit.

Max rutscht der Rucksack vom Gepäckträger, ein Gurt kommt in die Speichen. Sie halten an.

3 Was macht Max?

- Er nimmt seinen Rucksack auf den Rücken.
- Er klemmt den Rucksack einfach wieder auf den Gepäckträger.
- Er hängt sich den Rucksack an den Lenker.

Die Jungs fahren auf der Fahrbahn, Lukas auf dem Gehweg, so dass Tim ihn sehen kann. Doch plötzlich kommt auf dem Gehweg eine Baustelle. Jetzt wird es eng.

4 Was sollen sie tun?

- Lukas steigt ab und schiebt an der Baustelle vorbei. Die anderen fahren weiter.
- Alle fahren weiter. Lukas fährt auf dem schmalen Gehweg an der Baustelle vorbei.
- Tim bremst ab und bleibt hinter seinem Bruder, damit er ihn im Blick hat. Er sagt ihm, dass er absteigen soll.

Vor ihnen radelt eine ältere Frau auf der Fahrbahn. Sie ist ziemlich langsam und die Jungs wollen überholen.

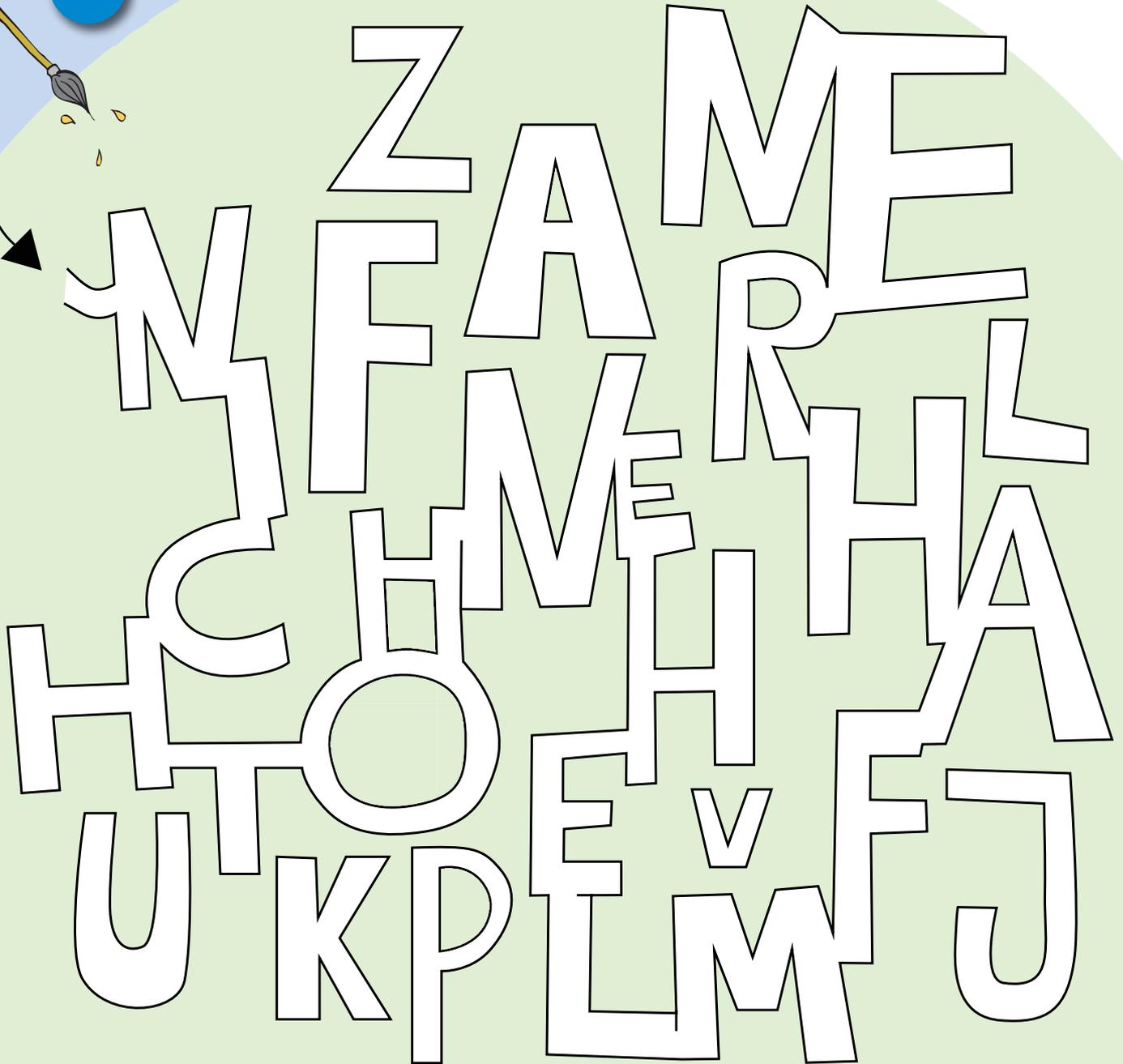
5 Wie stellen sie das an?

- Sie schauen sich um. Da von hinten kein Auto kommt, überholen sie.
- Sie schauen sich um. Da von hinten kein Auto kommt, klingeln sie und überholen dann.
- Sie überholen und scheren knapp vor der Frau wieder ein.

Wörterlabyrinth

Folge den Öffnungen in den Buchstaben und finde so heraus, was Max dir sagt.
Du kannst dir zur Hilfe einen Stift nehmen und alle Buchstaben ausmalen, die verbunden sind.

TIPP



Die Lösung ist:



Ich hoffe, du hattest Spaß beim Lesen und hast viel gelernt und erfahren. Das wird dir in Zukunft bestimmt helfen, dich sicherer im Straßenverkehr zu bewegen. Einen Tipp habe ich noch: Frag doch deine Freunde, ob sie auch etwas Neues lernen wollen und erzähle ihnen von mir.

Auf den nächsten Seiten findest du die Lösungen der Rätsel und Aufgaben. Tschüss und gute Fahrt! Dein Max.



Notizen

The page is designed for taking notes. It features a series of horizontal dashed lines spaced evenly down the page. The background is white, with decorative blue shapes: a large light blue arc on the right side and a blue shape at the bottom left corner.

Lösungen

Mängel-Rad [Seite 7]

- Speichenrückstrahler vorn fehlt
- Speichenrückstrahler hinten fehlt
- Dynamo fehlt
- Klingel fehlt
- nach vorn wirkender weißer Rückstrahler fehlt

Verhalten im Straßenverkehr [Seite 10-11]

Linker Radweg/Grundstückzufahrt:

Da Max den linken Radweg unerlaubt benutzt, rechnet der Autofahrer, der aus der Grundstückseinfahrt kommt, nicht mit ihm. Max muss vorsichtig sein und ihn vorlassen.

Radweg/Einmündung

Rechtsabbiegende Autos beachten nicht immer deine Vorfahrt. Max ist bremsbereit und versucht Blickkontakt mit dem Autofahrer herzustellen.

Radweg oder Radfahrstreifen neben Parkstreifen:

Vorsicht! Hier können Autotüren geöffnet werden.

Rechtsabbiegender LKW:

Max ist im sogenannten „Toten Winkel“. Der LKW-Fahrer kann ihn nicht sehen. Max fährt daher langsamer und lässt den LKW vor ihm abbiegen.

Da stimmt was nicht [Seite 16]

1. schlafen
2. Lenkrad
3. Flugzeug
4. Motor

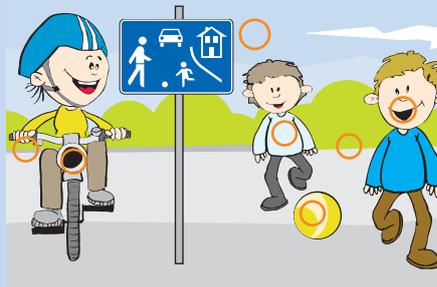
Richtig oder Falsch? [Seite 16]

1. Richtig
2. Richtig
3. Falsch
4. Falsch

Wortsalat [Seite 18]

1. Fahrradpumpe - Reifen
2. Licht - Dynamo
3. Klingel - Lenker
4. Helm - Kopf
5. Schlüssel - Fahrradschloss
6. Reflektoren - Speichen

7 Fehler [Seite 20]



Max' Schulweg [Seite 21]

1. Gehweg
2. steige ich
3. links-rechts-links
4. schiebe ich
5. vorsichtig
6. zur Hauswand
7. bremsen
8. die Ecke
9. steige ich
10. schiebe
11. Vorfahrt
12. aufpassen
13. schließe es

Ganz schön verworren [Seite 22]

Lösung: FAHRRADPUMPE

Verhalten im Straßenverkehr [Seite 23]

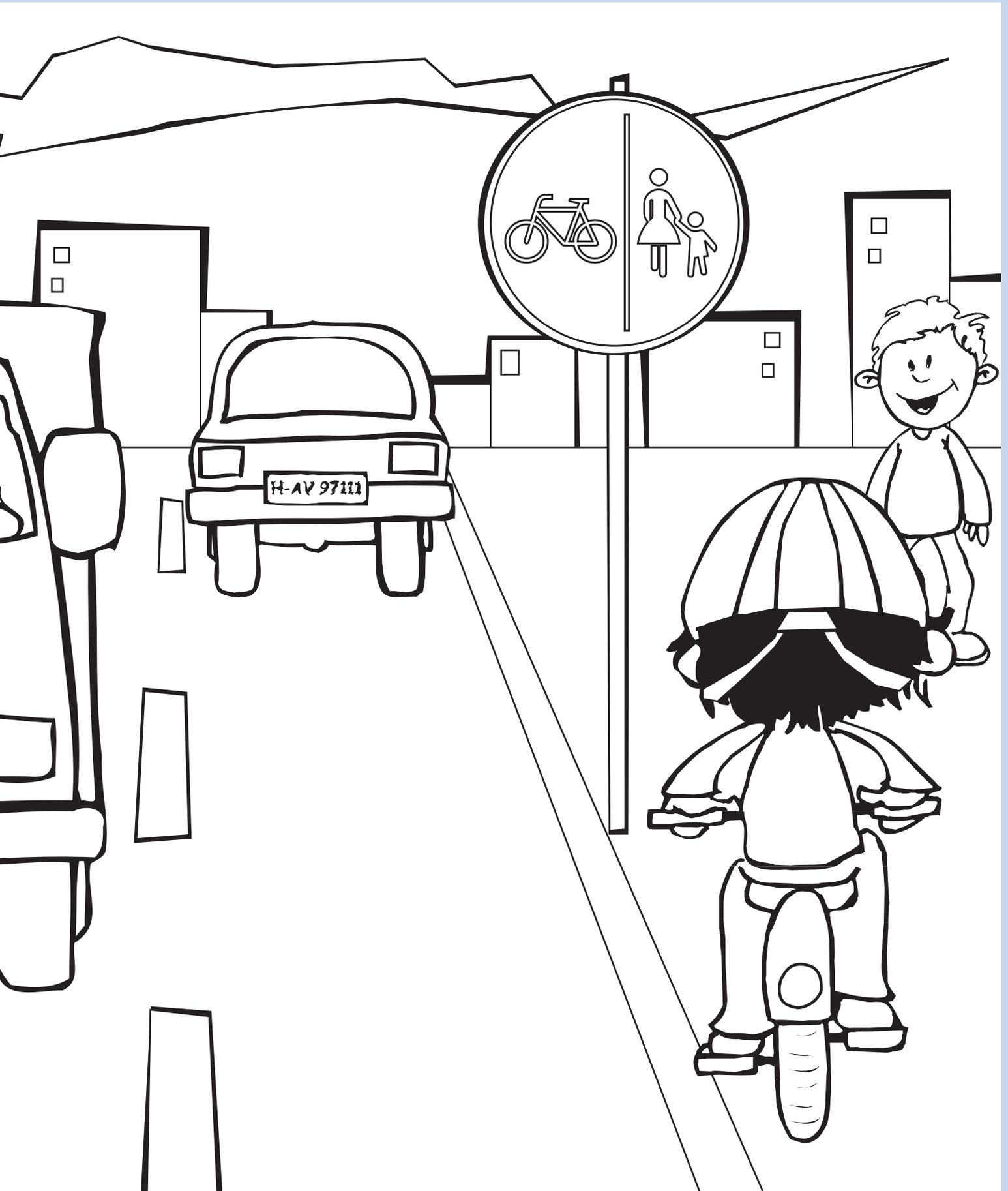
- 1.** Robin fährt zum nächsten Zebrastreifen und schaut links-rechts-links. Als alles frei ist, schiebt er auf die andere Seite. Er fährt dort auf dem Gehweg zurück.
- 2.** Sie schieben die Räder zum Fahrradladen um die Ecke und lassen einen neuen Bremszug einbauen. Mit einer beschädigten Bremse darf man nicht fahren.
- 3.** Max nimmt den Rucksack auf den Rücken. Dort ist er sicher aufgehoben.
- 4.** Tim bremst ab, um seinen Bruder im Blick zu behalten, und sagt ihm, dass er absteigen soll. Wenn Jüngere auf dem Gehweg fahren, sollten die Älteren sie immer im Blick haben, also hinter ihnen bleiben. An engen Stellen schiebst du besser vorbei.
- 5.** Sie schauen sich um. Da von hinten kein Auto kommt, klingeln sie und überholen. Vor dem Überholen musst du klingeln, damit der Radfahrer vor dir weiß, dass er überholt wird, und sich nicht vor dir erschreckt.

Wörterlabyrinth [Seite 24]

Lösung: NICHT OHNE HELM FAHREN

Male das Bild aus!





Diese Broschüre wurde gemeinsam gestaltet mit:



ADFC Niedersachsen e.V

Hinüberstraße 2

30175 Hannover

Telefon 0511/ 282557

Telefax 0511/ 2836561

E-Mail niedersachsen@adfc.de

Internet www.adfc-niedersachsen.de

Literatur- und Materialhinweise

Der Rad-Ratgeber

der Deutschen Verkehrswacht

Deutsche Verkehrswacht e.V.

Budapester Straße 31

10787 Berlin

Telefon 030/51651050

Telefax 030/516510569

E-Mail kontakt@dvw-ev.de

Internet www.verkehrswacht-
medien-service.de

Schulweg-Ratgeber

Informationen und Tipps für Eltern
und Lehrkräfte von Schulanfänger,

Hrsg. ADAC Zentrale

Fachbereich

Verkehrssicherheitsprogramme

Am Westpark 8

81373 München

Internet www.adac.de

www.lernwerkstadt.de

Mit Angeboten für Lehrer, Referendare,
Eltern sowie einem Forum für Experten
(Kooperation DVW, Klett-Verlag, VW)
dort u.a. Informationen über FLUX –
Die pfiffige Verkehrserziehung

Sicherheitsinfo (verschiedene)

Hrsg. Bundesanstalt für Straßenwesen

Postfach 10 01 50

51401 Bergisch-Gladbach

Internet www.bast.de

Auf die Plätze, Kinder – los.

Vertrieb: Europäische Kommission,
GD Umwelt

Telefax 0032/22996198

E-Mail env-pubs@cec.eu.int

Käpt'n Blaubär

Die fantastische Verkehrsfibel

2008 ZEITGEIST MEDIA GmbH

Niederkasseler Straße 2

40547 Düsseldorf

Telefon 0211/556255

E-Mail info@zeitgeistmedia.de

Zeitschrift für Verkehrserziehung

Verlag Heinrich Vogel

Neumarkter Straße 18

81664 München

Telefon 089/4372-2137

E-Mail verkehrserziehung@
bertelsmann.de

Internet www.rotgelbgruen.de

Hamburger Bildungsserver:

Kind + Umwelt im Verkehr, 1996,
(Projektstage)

Amt für Schule

Hamburger Straße 31

22083 Hamburg

Internet www.hamburger-
bildungsserver.de

Fahrradparcours:

Sicherheitstraining, diese Parcours werden
vom ADFC, der DVW und dem ADAC
betrieben. Über die Bedingungen infor-
mieren Sie sich dort.





Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Friedrichswall 1
30159 Hannover

Telefon (0511) 120-0
Telefax (0511) 120-5770

www.mw.niedersachsen.de

Foto:
Seite 6 und 7
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V., Bonn

Stand:
Juli 2014